



MODULHANDBUCH

MASTER BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

im Lehramt für Berufskollegs

an der Universität Siegen
Fakultät II

Department Erziehungswissenschaft/Psychologie

Fachkonferenz Bildungswissenschaften/Lehramt

Entwurfassung: 18.10.2017 (StuKo BiWi)
Beschlussfassung ZLB-Rat: 13.11.2017

Einführung	3
M1 –Berufsbildung und Lehrerprofessionalisierung	4
M2 - Forschendes Lernen im Berufskolleg (Mentoring) / Praxissemester	6
MP - Masterarbeit.....	8

Die Änderungen gelten für alle Studierenden, die sich ab November 2017 für das Praxissemester über PVP angemeldet haben. Sie gelten ab dem 01.11.2017.

Einführung

1. Aufbau des Studiums und zentrale Merkmale

Das Studium der Bildungswissenschaften im Master gliedert sich für das Lehramt für Berufskollegs (BK) in zwei Module. In beiden Modulen sind Studienleistungen zu erbringen und sie werden durch Prüfungsleistungen abgeschlossen.

In beiden Modulen werden die vier zentralen KMK-Kompetenzbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren thematisiert, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Querschnittsaspekte Heterogenität / Inklusion bzw. Diagnose / Förderung.

Die Module können im Rahmen der vorgesehenen Regelstudienzeit studiert werden; zur Orientierung vgl. die Studienverlaufspläne im Anhang sowie die Planungshilfen für Studierende. Innerhalb der Module werden den Studierenden Wahlpflichtelemente angeboten. Die Seminarveranstaltungen sind in der Regel teilnehmerbeschränkt.

2. Bezeichnung der Module und Anzahl zu erwerbender Leistungspunkte (inkl. Prüfungsleistungen)

	Name	Modulverantwortliche/r	LP für BK
M1	Berufsbildung und Lehrerprofessionalisierung	Buchmann, N.N.	6
M2	Forschendes Lernen im Berufskolleg (Mentoring) / Praxissemester	Buchmann, N.N.	11 (+ 6*)

optional

MP	Masterarbeit	-	20
----	--------------	---	----

3. Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen

Für den erfolgreichen Abschluss der einzelnen Module und die Vergabe von Leistungspunkten sind Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen.

Studienleistungen

Studienleistungen dienen zur Selbstkontrolle des Studienerfolgs der Studierenden; ferner dienen sie dazu, Praktiken des forschenden Lernens einzuüben, verschiedene Text- und Vortragsformate zu erproben, die in den Seminaren erworbenen Kompetenzen und Wissensbestände selbstständig zu vertiefen und ggf. Informationen und Materialien für die weitere Semindiskussion zu erstellen und somit zum kollektiven Kompetenz- und Wissenserwerb der Lerngruppe beizutragen. Dabei können Studienleistungen ggf. der Vorbereitung auf die Prüfungsleistung dienen und zur individuellen Profilbildung innerhalb eines Moduls beitragen.

Zu den Erbringungsformen der Studienleistungen siehe §8 Abs. 7 Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen.

Prüfungsleistungen

Zu den Erbringungsformen der Prüfungsleistungen siehe §8 Abs. 8 Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen.

Studienprojekt

Der Schulforschungsteil zum Praxissemester wird gem. § 12 Abs. 3 LABG mit einer benoteten Prüfungsleistung (Studienprojekt) abgeschlossen. In der Schulform Berufskolleg wird das Studienprojekt mit einem Umfang von 6 LP abgeschlossen. Die Prüfungsleistung (Studienprojekt) entspricht der Note des Praxissemesters und fließt nicht in die Note des Faches Bildungswissenschaften ein. Das Studienprojekt wird im Rahmen des Praxissemesters absolviert. Sofern die Studierende das Studienprojekt im Fach Bildungswissenschaften anfertigen, werden die Form und der Umfang des Studienprojektes von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, spätestens am Anfang des Begleitseminars in geeigneter Form bekannt gegeben.

M1 – Berufsbildung und Lehrerprofessionalisierung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M1	180 h	6 LP	1. Semester	jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	1.1 Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BK):Kollegentwicklung und Professionalität (2 LP)		2 SWS/30 h	30h	1.1 100 Studierende
	1.2 Themenbezogene Vertiefung (2 LP)		2 SWS/30 h	30h	1.2 25 Studierende
	1.3 Modulabschlussprüfung: Klausur in 1.1 (2 LP)			60h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein Grundwissen bezüglich der historischen Entwicklung des beruflichen Bildungswesens und konfrontieren es mit wissenschaftlichen Wissensbeständen - reflektieren Lehrerhandeln und Lehrerrolle im Hinblick auf divergente Funktionen des (Berufsbildungssystems (z.B. Funktionen der Berufskollegs, Allokation, Inklusion) - haben sich auf Vorgaben der (deutschen und europäischen) (Berufs-)Bildungsadministration beruhende institutionelle Rahmungen angeeignet und sind befähigt, begründet Kritik an diesen Vorgaben zu formulieren sowie diesbezügliche berufsbildungswissenschaftliche Reflexionen zu artikulieren - reflektieren professionstheoretische Ansätze im Hinblick auf Geschichte und Anforderungen des Lehrerberufs, Modelle und Befunde zu Lehrerkompetenzen, -entwicklung und -belastung, - differenzieren Verfahren zur Beurteilung, Messung und Entwicklung von Lehrleistungen und Schul-/Unterrichtsqualität (z.B. Schulinspektion, Feedbackinstrumente, Schulprogrammentwicklung) und relativieren diese unter Berücksichtigung differenter Zielvorgaben und Interessenkonstellationen der Akteure berufsbildungswissenschaftlich begründet, um so Handlungssicherheit zu generieren - reflektieren den Leistungsbegriff im Hinblick auf unterschiedlich geprägte Sichten (Ausbildungspartner, Bildungsauftrag) und hinsichtlich (berufs-)bildungswissenschaftlicher Wissensbestände und sind dazu befähigt, unterschiedliche Formen der Lernstandserhebung, Leistungsbeurteilung und ihre jeweiligen Funktionen in Bezug auf ihre Folgen und Nebenwirkungen einzuschätzen - haben eine begründete Position zu den unterschiedlichen päd.-psych. Verfahren der Diagnose und Förderung heterogener Lerngruppen entwickelt - reflektieren ihre persönliche Lern- und Bildungsbiographie und machen sich daraus resultierendes Vorwissen, Überzeugungen, Werthaltungen und Attribuierungsmuster bewusst - reflektieren Kommunikationsstrukturen und -muster im Handlungsfeld beruflicher Bildung (Berufskollegs, Ausbildungspartner, freie Träger der Benachteiligtenförderung, etc.) unter Rückbezug auf kommunikationstheoretische Expertise 				

3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte von Bildung, Erziehung, Unterricht in Geschichte und Gegenwart, Aufgaben und Funktionen der beruflichen Schulen als gesellschaftliche Institutionen - Spezifische Jugend -, Schülerforschung und Übergangsforschung mit Bezug zur beruflichen Bildung - Geschichte, Aufgaben und Reformperspektiven der Berufskollegs und beruflichen Schulen - (Aus-)Bildungssysteme im nationalen und internationalen Vergleich - Rahmenbedingungen beruflicher Bildung, z.B. europäischer Harmonisierungsdruck, Abstimmungsverfahren, Ausbildungspartner, etc. - Schulentwicklungskonzepte: Konzepte, Instrumente und Befunde zur Qualität der Schule, des Unterrichts und der Lehrerbildung, - Didaktische Konzepte für Unterricht in der beruflichen Bildung - Curriculumkonstruktion und Lehrpläne (z. B. Lernfeldkonstruktion, Modularisierung, etc.) - curriculare Ziele und Konzepte und Professionalität von LehrerInnen, Lehrerethos, Lehrerrolle - Empirische Forschungsmethoden und Ergebnisse zur Qualität der Schule und des Unterrichts und der Lehrerbildungsforschung - Formen der Leistungsbeobachtung, -beurteilung und Lernstandsdiagnose; Verhaltensanalyse, Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung, Prinzipien der Rückmeldung von Leistungsbeurteilung - Biographische Reflexionen - Innovieren, Beurteilen, Beraten: Lehrerprofessionalität, Qualität, Entwicklung und Konzepte von beruflicher Bildung - Formen der Leistungsbeobachtung, -beurteilung und Lernstandsdiagnose; Verhaltensanalyse, - Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung, Prinzipien der Rückmeldung von Leistungsbeurteilung - Prinzipien und Ansätze der Beratung, Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen, Regeln der Gesprächsführung, Auftreten/persönliche Wirkung, soziale Basiskompetenzen - Diagnose und Förderung, einschl. Motivationsförderung, Klima, Lern- und Leistungsauffälligkeiten, gesundheitsbezogenes Verhalten, Aggression und Gewalt, Schul- und Prüfungsangst
4	Lehrformen 1.1 Vorlesung; 1.2 Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen
6	Prüfungsformen benotete Klausur in 1.1
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nicht vorgesehen
9	Stellenwert der Note für die Endnote anteilig nach Leistungspunkten
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Buchmann, N.N.
11	Sonstige Informationen

M2 - Forschendes Lernen im Berufskolleg (Mentoring) / Praxissemester					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M2	330 h (+180*)	11 (+ 6*) LP	1.-3. oder 2.-3. Semester	jedes Studienjahr	2 Semester Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	2.1 Vorbereitungsseminar (3 LP) 2.2 Begleitseminar (2 LP) 2.3 Nachbereitung (3 LP) 2.4 Portfolioführung (1 LP) 2.5 <u>Modulabschlussprüfung</u> (2 LP) 2.6 Sofern gewählt: Studienprojekt* (6 LP)		2 SWS/30h 2 SWS/30h2 SWS/30h	60h 30h30h 90h 30h 60h 180h	2.1 25 Studierende 2.2 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit, grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Fachdidaktik und Fachwissenschaft zu planen, durchzuführen und zu reflektieren - verfügen über die Fähigkeit den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufskollegs und beruflichen Schulen wahrzunehmen und sich an der Umsetzung zu beteiligen - verorten sich in ihrem jeweiligen Kenntnisstand und erweitern diesen, kennen ihre Potentiale und Defizite, tragen eigene Fragestellungen in das Praxissemester - erarbeiten selbstständig (berufs-)bildungswissenschaftliche Literatur, reflektieren wissenschaftliche Positionen und beziehen diese auf die Schulpraxis - überprüfen und reflektieren Unterrichtskonzepte, -ansätze und -methoden beruflicher Bildung unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse und entwickeln diese weiter - erweitern ihre Kenntnisse der Methodologien und Methoden der Berufsbildungsforschung - wenden in kleineren schulbezogenen Forschungsprojekten ausgewählte Methoden exemplarisch an, stellen dabei Ergebnisse angemessen dar und beziehen sich auf Theorien und Wissensbestände - formulieren Leitideen für das eigene pädagogische Handeln und entwickeln eine forschende Grundhaltung für die zukünftige Lehrertätigkeit - erstellen einen Reflexionsbericht zur Vervollständigung des Portfolios 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> - theoriegeleitete sowie praxisbezogene Sensibilisierungen für die Strukturen, Dimensionen und Akteure, Fragen- und Problemkomplexe der Handlungsfelder Ausbildung, Schule und Unterricht - Formale Rahmenbedingungen des Handlungsfeldes, z.B. Öffentlicher Bildungsauftrag, Schulrecht, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Abstimmungsprozesse, etc. - individuelle Bildungsprozesse der Studierenden in Abhängigkeit von der Lehrerbildung als Professionalisierungsprozess - qualitative und quantitative Forschungsmethoden - Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnisleitendes Interesse / Klärung der Theoriebezüge und Hypothesenbildung im Forschungsprozess - theoriegeleitete sowie praxisbezogene Sensibilisierungen für die Strukturen, Dimensionen und Akteure, Fragen- und Problemkomplexe der Handlungsfelder Ausbildung, Schule und Unterricht - Formale Rahmenbedingungen des Handlungsfeldes, z.B. Öffentlicher Bildungsauftrag, Schulrecht, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Abstimmungsprozesse, etc. - Grundkenntnisse der Evaluationsforschung, Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten - Planung des Forschungsdesigns / Lösung des Adäquationsproblems / Dokumentation und Vermittlung der Forschungsarbeit und -ergebnisse - Methoden der Felderkundung (Beobachten, Befragen, Dokumentieren, ...) - kritische Sichtung und Auswertung forschungsbezogener Literatur
4	Lehrformen 2.1 Seminar; 2.2 Seminar z.B. Projekte, Gruppenarbeiten, Planspiele, Lektüren, Diskussionen, Erkundungs- und Forschungsaufträge, Recherchen, Vorträge und problemorientiertes Lernen (POL)
5	Teilnahmevoraussetzungen --
6	Prüfungsformen * Der Schulforschungsteil zum Praxissemester wird gem. § 12 Abs. 3 LABG mit einer benoteten Prüfungsleistung (Studienprojekt) abgeschlossen.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung; *Die Studierenden können das gem. § 6 Abs. 9 der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt der Universität Siegen abzuleistende Studienprojekt im Fach Bildungswissenschaften absolvieren. Das Studienprojekt wird im Rahmen des Praxissemesters absolviert. Sofern die Studierenden das Studienprojekt im Fach Bildungswissenschaften anfertigen, werden die Form und der Umfang des Studienprojektes von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, spätestens am Anfang des Begleitseminars in geeigneter Form bekannt gegeben.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nicht vorgesehen
9	Stellenwert der Note für die Endnote anteilig nach Leistungspunkten; * Die Note für das Studienprojekt ist die Note des Praxissemesters und fließt nicht in die Fachnote mit ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Buchmann, N.N.
11	Sonstige Informationen Die „Didaktikwerkstatt BK“ wird ggf. gemeinsam von der AG Berufs- und Wirtschaftspädagogik und den beruflichen Fachdidaktiken angeboten und ggf. über das Semester verteilt umgesetzt. Die Anteile werden semesterbezogen je nach geplantem Schwerpunkt in der Konferenz „Lehramt BK“ abgestimmt.

MP - Masterarbeit					
Kennnum- mer MP	Work- load 600 h	Credits 20 LP	Studiensem- ter 4. Semester	Häufigkeit des An- gebots jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Masterarbeit		Kontaktzeit -	Selbststudium 600 h	Geplante Gruppengröße
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können ihre Wissensbestände auf unterschiedliche Problem- und Aufgabenstellungen transferieren. Sie sind in der Lage, eine eigene Fragestellung zu entwickeln, diese unter Rückbezug auf erziehungs- und bildungswissenschaftliche Expertise methodisch angemessen zu bearbeiten, eine eigene Problemlösung zu formulieren und sie argumentativ unter Rückbezug auf disziplinärer Wissensbestände und Verwendung fachsprachlicher Elemente schlüssig darzustellen. Sie wirken in Diskussionen mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen in der allgemeinen und beruflichen Bildung argumentativ und zielführend mit.				
3	Inhalte Die fachlichen Inhalte der Masterarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
4	Lehrformen Quellen- und Textarbeit, Recherche, Datenerhebungen und -auswertungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal keine - Sofern die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben wird, werden dazu Studierende zugelassen, die die erforderlichen Kompetenzen aus M1 und M2 überwiegend erworben haben. Die entsprechenden Vorgaben des §11 der Rahmenprüfungsordnung bleiben unberührt.				
6	Prüfungsformen Anfertigen einer schriftlichen Masterarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Masterarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dozentinnen und Dozenten der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, der beruflichen Fachrichtungen und der am Lehramt BK beteiligten Fächer				
11	Sonstige Informationen				